

Mehr als 600 Paddler gehen an den Start

WASSERSPORT Bislang größte Drachenboot-Regatta am 30. August im Alten Binnenhafen

Ruderverein und Kanu-Club wollen diese Sportart fördern. Zwei Boote stehen zur Verfügung.

VON HEIKO MÜLLER

EMDEN - Rhythmisches Trommeln und Schlachtgesänge werden in den nächsten Wochen in Emden den Ton angeben. Mehr als 30 Mannschaften bereiten sich auf das bislang größte Drachenboot-Rennen Ostfrieslands vor. Es wird am 30. August während der „Emder Hafenmeile“ im Alten Binnenhafen gestartet.

„Das wird eine große Schau“, sagte gestern Edzard Wagenaar, der das Programm der Hafenmeile für die Stadt koordiniert. Projektleiter und Wirtschaftsförderer Bernd van Ellen sprach von einer gelungenen Kombination: „Es bringt eine positive Grundstimmung in die Stadt.“ Ausrichter sind der Emdener Ruderverein (ERV) und der Emdener Kanu-Club (EKC), die den Drachenboot-sport fördern und dauerhaft anbieten wollen. „Wir wollen die Jugend dafür begeistern“, so ERV-Chef Jan Bleeker.

Beide Vereine nehmen bei der Regatta auch ein neues



Drachenboote kommen ursprünglich aus China. Dort heißt es, dass die Boote erst zum Leben erweckt werden, wenn die Augen des Drachens ausgemalt sind. BILD: DPA

Boot in Betrieb, das künftig dem Vereins- und Schulsport zur Verfügung steht. Der 7500 Euro teure Neubau wurde mit Hilfe des Stadtsportbundes, der Sparkasse und weiterer Sponsoren finanziert. Die feierliche Taufe ist am Vorabend des Rennens um

18 Uhr beim Hafentor. Damit stehen in Emden bald zwei Drachenboote zur Verfügung. Eines nutzt der ERV bereits seit Mai gemeinsam mit der Eon-Betriebssportgruppe. Für die Regatta kommen zwei weitere Boote aus Leer. Bislang haben 29 Freizeitteams von

Firmen und Vereinen aus Ostfriesland, Wilhelmshaven, Papenburg und Herne gemeldet. „So viele hatten wir nicht erwartet“, sagte Regattaleiter und ERV-Drachenbootwart Holger Visser. Fünf Startplätze sind noch frei, werden aber voraussichtlich noch vor dem

Meldeschluss am 20. August besetzt. Damit wären die Kapazitäten ausgeschöpft. Für die Zukunft denken die Organisatoren darüber nach, das Rennen auszuweiten.

Die Rennstrecke ist 250 Meter lang. Start ist in Höhe des Wasser- und Schiffsamtes, Ziel beim Hafentor. Das erste Duell startet um 11 Uhr. Danach gibt es bis etwa 17 Uhr alle acht Minuten weitere Rennen. „Es wird den ganzen Tag lang auf dem Wasser etwas los sein“, so Visser.

In drei Klassen geht es um den Wanderpokal der Sparkasse. Sonderpreise werden für die originellsten Kostüme, die besten Trommler und die beste Stimmung ausgelobt. Vier Emdener Schulmannschaften tragen ihr eigenes Rennen aus. Für die Sicherheit sorgen die DLRG und das THW.

In einem Boot sitzen 18 Paddler, darunter müssen mindestens vier Frauen sein. Hinzu kommen ein Trommler und der Steuermann, der aus Sicherheitsgründen von den Ausrichtern gestellt wird. ERV und EKC haben dafür 18 Leute geschult. Im Anschluss an die Regatta gibt es ab 19.30 Uhr am Hafentor eine Drachenboot-Party.